



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 18. Juni 1938, abends 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750):

Konzert: **Drei Sätze in a-moll für Orgel.**

(In Vertretung **Serhard Paulik**, Kantor an der Johannis-Kirche.)

Sünter Raphael (geb. 1903):

„Vom rechten Glauben“, Motette für sechsstimmigen Chor a capella.

Uraufführung!

Wer da glaubet, daß Jesus sei der Christ, der ist von Gott geboren; und wer da liebet den, der ihn geboren hat, der liebet auch den, der von ihm geboren ist. Darum erkennen wir, daß wir Gottes Kinder lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten. Denn das ist die Liebe zu Gott, daß wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer. Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. Wer ist aber, der die Welt überwindet, ohne, der da glaubet, daß Jesus Gottes Sohn ist? Dieser ist es, der da kommt mit Wasser und Blut, Jesus Christus! nicht mit Wasser allein, sondern mit Wasser und Blut. Und der Geist ist es, der da zeuget, daß Geist Wahrheit ist. Denn drei sind, die da zeugen im Himmel: der Vater, das Wort, und der heilige Geist; und diese drei sind Eins. Und drei sind, die da zeugen auf Erden: der Geist, und das Wasser, und Blut; und die drei sind beisammen. So wir der Menschen Zeugnis annehmen, so ist Gottes Zeugnis größer; denn Gottes Zeugnis ist das, daß er gezeuget hat von seinem Sohne. Wer da glaubet an den Sohn Gottes, der hat solches Zeugnis bei ihm. Wer Gott nicht glaubet, der machet ihn zum Lügner, denn er glaubet nicht dem Zeugnis, daß Gott zeuget von seinem Sohne. Und das ist das Zeugnis, daß uns Gott das ewige Leben hat gegeben, und solches Leben ist in seinem Sohne. Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. Solches habe ich euch geschrieben, die ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes, auf daß ihr wisset, daß ihr das ewige Leben habet, und daß ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes.

Und das ist die Freudigkeit, die wir haben zu ihm, daß, so wir etwas bitten nach seinem Willen, so höret er uns. Amen!

(Ep Johannis 1, Kap. 5. V. 1—14.)

Cantus firmus:

Jesus lebt, mit ihm auch ich, Tod, wo sind nun deine Schrecken? Jesus lebt, und wird auch mich von den Toten auf-erwecken. Er verklärt mich in sein Licht; dies ist meine Zuversicht!

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Melodie: „Jesus meine Zuversicht“)

Jesus lebt, ihm ist das Reich
über alle Welt gegeben;
mit ihm werd auch ich zugleich,

ewig herrschen, ewig leben.
Gott erfüllt, was er verspricht;
dies ist meine Zuversicht. (Sollert)